

## **30 Jahre ZAA Schleswig-Holstein**

Am 20. Oktober fand im Neumünsteraner DGB-Haus aus Anlass des 30jährigen Bestehens des Zusammenarbeitsausschusses (ZAA) der Friedensbewegung Schleswig-Holsteins eine Veranstaltung statt, die rückblickend und gegenwärtig beleuchtend - von unterschiedlichen Sichtweisen aus- grundlegende Fragen der Friedenspolitik erörterte. Über 30 FriedensaktivistInnen aus Schleswig-Holstein hatten den Weg nach Neumünster gefunden.

In Erinnerung an die im Juni verstorbene Mitbegründerin des ZAA, Nadja Kleinholz, war gemeinsamer Ansatz aller Ausführungen, welchen Beitrag auch die Friedenskräfte in Schleswig-Holstein leisten können, aus Europa einen Kontinent des Friedens

und der Verständigung zu machen.

So ging es auf dieser Veranstaltung neben aktuellen Fragen zu gegenwärtigen Herausforderungen und Aktivitäten auch um Hintergrundinformationen z. B über die friedenspolitische Bedeutung der deutsch-russischer Beziehungen in der europäischen Geschichte oder um Rolle, die das vor 25 Jahren gemeinsam von SPD und SED verabschiedete Grundsatzpapier "Der Streit der Ideologien und die gemeinsame Sicherheit" gespielt hat. (gst)

Für die DKP hielt Christian Koberg, Bezirkssprecher der DKP Schleswig-Holstein, anliegenden Beitrag.